



PRESSE

Pressemitteilung

Wildes Wasserreich

Erfrischende Mikroabenteuer in Baden-Württemberg

STUTTGART – Raus aus dem Haus, rein ins kühle Nass! In Baden-Württemberg ist es nie weit bis zum nächsten Wassererlebnis. Ob Flusshöhlen-Expedition auf der Schwäbischen Alb, Schluchting im Schwarzwald oder SUP-Yoga am Bodensee: Wer beim Urlaub im Süden nicht nur Erfrischung, sondern auch noch einen Extra-Kick sucht, ist hier genau richtig.

Trapper-Feeling am Neckar: Kanutour mit Ginworkshop im Odenwald

Wie ein Trapper mit dem Kanu auf dem Neckar durch die „Odenwälder Everglades“ gleiten und am Ende der Wasserreise eigenen Moonshine Gin brennen: Beim Brennworkshop der Brennerei Englert kommt Wild-West-Feeling auf. „Moonshine“ bezeichnete zu Zeiten der Prohibition in den USA illegal gebrannten Schnaps, der meist in Einmachgläsern verkauft wurde und durch seinen hohen Alkoholgehalt für einen günstigen Rausch sorgte. Die Nachwehen blieben aufgrund der mangelnden Qualität des Sprints allerdings oft nicht aus. Beim Brenn-Event in der Gundelsheimer Altstadt gibt es zum Glück fachkundige Anleitung und durch die individuelle Wahl der Botanicals entstehen besondere Kreationen zum Mitnehmen und Genießen ohne Reue.

brennerei-englert.de

Eldorado für Schatzsucher: Goldwaschen am Oberrhein

Der Rhein ist mit einer Länge von 1.233 Kilometern einer der wichtigsten Flüsse Europas und eine der verkehrsreichsten Wasserstraßen der Welt. Der größte Flächenanteil des deutschen Rheinabschnitts liegt in Baden-Württemberg. 437 Kilometer der Strecke, die der Strom von der Schweiz bis zur Nordsee zurücklegt, verlaufen im Süden und bieten viel Raum für abwechslungsreiche Wassererlebnisse von Stocherkahn bis Rafting. In Weil am Rhein können sich Schatzjägerinnen und Abenteurer dem Goldrausch hingeben und dabei jahrtausendealter Tradition und echten Mythen begegnen: Ausgestattet mit Waschbrett und Schürfteller führt die Suche nach dem sagenumwobenen Rheingold in die Fluten von „Vater Rhein“.

rheindigger.de

Wild am Wasser: Flussbettwandern im Murgtal

Vor zig Millionen Jahren formten Eis und Wasser die Naturlandschaft Schwarzwald. Actionfans können beim Schluchting oder Flussbettwandern Erdgeschichte live erleben. Etwa in der Bergwelt Todtnau oder im Murgtal im Nordschwarzwald, wo die Murg noch in einem ursprünglichen Flussbett fließt. Den ersten Adrenalin-Kick gibts beim Abseilen aus 15 Metern Höhe. Danach wird über Stock und Stein mitten durch das Flussbett gewandert. Damit die Tour nicht zur Rutschpartie wird, ist festes Schuhwerk ein Muss.



PRESSE

Ungebremst in die Fluten stürzen kann man sich anschließend beim Soft-Rafting durch die Stromschnellen.

ummegumpe.de; murgtal-arena.de

Einsteigen und abschalten: Stocherkahnfahren im Taubergießen

Ein Ort, vier verschiedene Erlebnisse: Eine Stocherkahnfahrt im Naturschutzgebiet Taubergießen am Oberrhein folgt zwar stets derselben Route, präsentiert sich jedoch zu jeder Jahreszeit in einem völlig neuen Gewand. Mal steht die Natur in voller Blüte, mal legt sich ein mystischer Zauber auf die kahle Auenlandschaft. Was bleibt, ist die unvergleichliche Ruhe, die einen umhüllt, während der Kahn durch das Wasser der Blinden Elz gleitet. Durchbrochen wird die Stille höchstens von den vereinzelt Rufen der Tiere, die das Naturschutzgebiet nahe Rust bevölkern. Die Bootsführer kennen sie beim Namen – und stellen sie ihren Gästen gerne vor.

rust.de

Ab in die Unterwelt: Höhlentour auf der Schwäbischen Alb

Die Schwäbische Alb gilt als eines der höhlenreichsten Gebiete Europas. Über das Karstgebirge verteilen sich rund 2.500 Natur- und Schauhöhlen. Eine der längsten Höhlen der Region ist die Falkensteiner Höhle bei Bad Urach. Sie gräbt sich fünf Kilometer in den Fels und ist die einzige wasserführende Höhle Deutschlands, in der Touren möglich sind. Ausgerüstet mit Neoprenanzug und Helm samt Stirnlampe kann das Abenteuer beginnen. Nachdem das imposante Eingangsportale passiert wurde, betritt man die Höhle mit einer tiefen Verneigung durch den „Demutsschluf“ und es wird dunkel.

cojote-outdoor.de

Der Natur ganz nah: Birdwatching am Federsee

Am Federsee in Oberschwaben gibt es für Vogelfreunde und Naturliebhaberinnen viel zu entdecken. Nur über Holzstege gelangt man dort durch meterhohes Schilf zu den Beobachtungsplätzen. Das 33 Quadratkilometer große Naturschutzgebiet ist die größte Moorlandschaft in Baden-Württemberg und Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten. Für manche der hier lebenden 272 Vogelarten reisen Ornithologen aus ganz Deutschland an. Etwa für die seltene Bartmeise oder für den Feldschwirl, dessen sirrendes Zwitschern wie ein vorbeifahrendes Fahrrad klingt. Mit etwas Glück entdeckt man die beiden bei einer der ganzjährig angebotenen Birdwatching-Touren.

nabu-federsee.de

In Balance: Sunrise-SUP-Yoga auf dem Bodensee

Noch bevor die ersten Sonnenstrahlen die Wasseroberfläche berühren, geht es mit dem Stand-up-Paddle-Board von der Insel Reichenau hinaus auf den Bodensee. Während die kühle Luft noch morgendlich still ruht, bereitet sich die Yoga-Gruppe auf den Sonnengruß vor. Jetzt heißt es: tief durchatmen und im Gleichgewicht bleiben. Denn



PRESSE

beim SUP-Yoga bewegt sich der Untergrund immer mit. Umso mehr wird der Körper gestärkt, während der Geist zur Ruhe findet, bis einen die gleichmäßigen Wellenbewegungen des Sees und die wärmende Sonne in den neuen Tag tragen.
superbodensee.de

Pressekontakt:

Sannah Mattes

Stellvertretende Pressesprecherin

Tel.: 0711 / 238 58-16

s.mattes@tourismus-bw.de